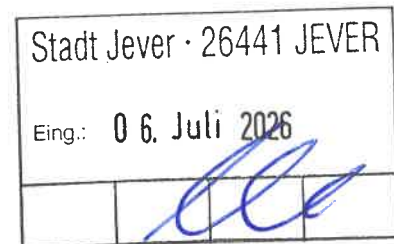


Stadt Jever
Bürgermeister o.V.i.A
Am Kirchplatz 11
26441 Jever



Datum: 03.07.2026

Antrag:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt die FREIE Wähler Fraktion im Rat der Stadt Jever **unter Verzicht der Antragsfristen zur Behandlung im nächst öffentlich tagenden Fachausschuss** nachfolgenden Antrag:

Antrag:

Die Stadt Jever zahlt die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung für die Dorfgemeinschaften Cleverns und Sandelermöns für die Jahre 2025 und 2026 in jeweiliger Höhe von 4248,50 Euro pro Jahr nunmehr aus, ohne diese Vereins Unterstützungen / Förderungen noch rückwirkend an zu formulierende Bedingungen zu knüpfen.

Udo Albers 1.Vorsitzender Sandelermöns 99 26441 Jever	
--	--

Gerhard Rott Schriftführer Kleibering 10 26441 Jever	
---	--

Herbert Schüdzig Schatzmeister Alexanderstraße 10 26441 Jever
--

Begründung:

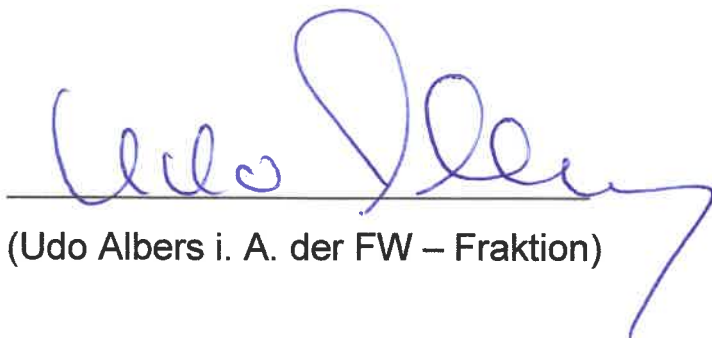
Die Dorfgemeinschaft Cleverns besteht seit 2014 und der Dorfbürgerverein Sandelermöns seit 2009. Mit Rückblick auf diese Zeit, haben beide Vereine keinen nennenswerten Anlass geboten, die diese Förderungen als nicht gerechtfertigt erscheinen lassen. Der Verein Dorfgemeinschaft Cleverns muss zudem monatliche Mietkosten erbringen und ist somit in seiner offenen Vereinsarbeit entsprechend eingeschränkt. Die von der Verwaltung errechnete Höhe des Förderbeitrages in Höhe von 4248,50 Euro orientiert sich an dem bereits seit Jahren gewährten Mieterlass für des Old Schoolhus der Dorfgemeinschaft Moorwarfen.

In den zur Thematik tagenden Ausschüssen (FA v. 05.05.2025, VA v. 13.05.2025) haben sich alle Ausschussmitglieder für die Förderungen ausgesprochen.

Da bereits das Jahr 2026 schon mehr als halb vorüber ist, betrachten wir die Gewährung der Zuschüsse für die Jahre 2025 und 2026 als überfällig und die Koppelung an Bedingungen, die in der Vergangenheit erfüllt hätten sein müssen als nicht vermittelbar.

Der Rat sollte nunmehr auf etwaige Bedingungen verzichten und die Zuschüsse der Jahre 2025 und 2026 gewähren und die Auszahlungen veranlassen.

Sollte für die Zukunft weiterhin ein Regelungsbedarf gesehen werden, kann sich der neue Rat ab 2027 erneut mit der Thematik befassen.



(Udo Albers i. A. der FW – Fraktion)